

HOYER

Erklärung der Geschäftsführung zur Sicherheits-, Gesundheits-, Umwelt- und Qualitätspolitik

In diesen Richtlinien sind die Anforderungen der HOYER-Gruppe an das SHEQ-System festgelegt, um gruppenweit ein hohes Niveau zu erreichen.

Wir verpflichten uns zu höchst verantwortlichem, professionellem und qualifiziertem Handeln. Wir werden konsequent dafür sorgen, unsere Leistungen zu optimieren mit dem Ziel, Unfälle, Verletzungen, Schäden oder Beschwerden auf Null zu reduzieren und dabei gleichzeitig ein Höchstmaß an Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit zu erzielen.

Zur Realisierung der gesetzten Ziele nutzt die HOYER-Gruppe seit 1992 das Instrument „Total Quality Management System“, zertifiziert nach EN ISO 9001-2000 und CEFIC/SQAS. Dieses System bildet den transparenten, nachprüfbareren Rahmen aller gruppenweiten Bestimmungen und Richtlinien für die gesamte Geschäftstätigkeit und zur Verbesserung der Leistung.

Es ist Aufgabe des Management-Teams, das HOYER-TQM-System anzuwenden und es zu einem entscheidenden Management-Instrument zu entwickeln, um umfassende Sicherheit zu gewährleisten. Die HOYER-Gruppe erarbeitet und überwacht die einzelnen SHEQ-Ziele und Aktionspläne für alle Geschäftsbereiche; die obere Führungsebene ist verantwortlich für die Umsetzung.

Unsere Vorgaben haben wir in einem Maßnahmenkatalog zusammengefasst. Folgende Zielsetzungen sollen erreicht werden:

1. Ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter, Kunden, Partner und die allgemeine Öffentlichkeit zu gewährleisten.
2. Sicherstellen, dass unser Tun geringstmöglichen Einfluss auf die Umwelt hat, Schonung unserer eigenen Anlagen und der Anlagen Dritter.
3. Sicherheit der Öffentlichkeit, unserer Mitarbeiter und der Kundengüter sowie Schutz des Fuhrparks und Eigentums des Unternehmens vor mutwilliger Zerstörung oder Diebstahl.
4. Alle erforderlichen Massnahmen zu ergreifen, um die Sicherung vertraulicher Daten und Informationen unserer Kunden zu gewährleisten.
5. Einhaltung, wenn möglich sogar Übertreffen, unserer Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden. Die Zufriedenheit der Kunden ist wichtig für uns und für den Bestand des Geschäftes.
6. Dazu ist eine Risikobewertung erforderlich sowie die Entwicklung von Systemen und Richtlinien zur Risikominimierung.
7. Alle Systeme unterliegen den kommunalen und internationalen gesetzlichen Mindestanforderungen, wobei unsere Standards diese Anforderungen häufig übertreffen.
8. Wir werden alle Aktivitäten einstellen, die ein sicheres, qualifiziertes Handeln nicht gewährleisten können.
9. Jeder SHEQ-Unfall wird sehr ernst genommen. Alle Unfälle werden durch qualifiziertes Personal geprüft und analysiert. Auf Basis der Erkenntnisse aus typischen oder individuellen Unfällen können Verbesserungsvorschläge und Vorsorgemaßnahmen entwickelt und ergriffen werden.

10. Die Umsetzung der Verbesserungen und Vorsorgemaßnahmen wird auf Wirksamkeit überprüft.

11. Gute Leistungen, Erkenntnisse und Problemlösungen werden auf Gruppenebene kommuniziert und wenn möglich überall umgesetzt.

12. Wir werden weiter in die erforderlichen Systeme, Schulungen, Infrastruktur und Equipment investieren, um sicheres und professionelles Handeln zu gewährleisten.

13. Wir wissen, dass die Leistung unserer Mitarbeiter unmittelbar mit der Leistung des SHEQ-Systems verknüpft ist. Wir haben deshalb umfangreiche Einstellungs-, Trainings- und Mitarbeiterförderungs-Programme entwickelt, um sicherzustellen, dass wir die besten Mitarbeiter beschäftigen und ständig ihre Fähigkeiten, ihr Verhalten, ihre Motivation und Leistung verbessern.

14. Alle Subunternehmer sind voll in unser TQM-System und SHEQ-System eingebunden.

15. Alle Mitarbeiter werden ermutigt, ihre individuelle Verantwortung für die Umsetzung der SHEQ-Richtlinien so ernst zu nehmen wie das Unternehmen. Gute Leistung wird erkannt und anerkannt. Absichtliche oder wiederholte Fahrlässigkeiten werden nicht toleriert.

16. Unser Handeln und unsere Systeme müssen flexibel, schnell und anpassungsfähig sein. Wir müssen auf veränderte Gesetzgebung und Kundenanforderungen reagieren können. Wir müssen auf Marktentwicklungen reagieren, und wir müssen unsere Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit steigern.

17. Das Unternehmen hat weitere unterstützende Richtlinien erstellt, die ausführlicher auf ganz bestimmte SHEQ-Aspekte eingehen. Unter anderem auf: Drogen und Alkohol, Rauchen, Sicherheitsgurte, Sicherheit, Mobil-Telefone, Behaviour Based Safety (Sicherheit durch richtiges Verhalten), Immissionsschutz und Schonung von Ressourcen.

Darüber hinaus sind weitere Standards und Richtlinien gemäß EN ISO 14001, HACCP und GMP in das TQM-System integriert.

Die HOYER-Gruppe hat ein gruppenweites SHEQ-Management-Team gebildet, das für die Koordination der SHEQ-Programme und die Realisierung des TQM-Systems verantwortlich ist. Das Team wird außerdem die Geschäftsführung in Fragen der Gesetzgebung, bei Problemlösungen und der Entwicklung und Verfolgung von Best-Practice-Grundsätzen unterstützen und beraten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Systems und der praktische Nutzen unseres Engagements werden regelmäßig durch externe Audits von unabhängigen Organen und einzelnen Kunden sowie durch ein umfangreiches internes Auditprogramm kontrolliert.

Auch unser TQM-System wird regelmäßig auf Durchführbarkeit, Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

HOYER
International Logistics
GROUP



Ortwin Nast



Gerd Peters

Geschäftsführung, Hamburg, im Dezember 2008